

**GYNÄKOLOGISCHE
PRAXISKLINIK
BONN**

FRAUEN IM BLICK

Prof. Dr. med. Peter Bung
Dr. med. Uta Geurts
Priv.-Doz. Dr. med. Oliver Richter
- Partnerschaft -

Ärzte für Frauenheilkunde und Geburtshilfe - Praxisklinik/Ambulante Operationen

UNSER TEAM



AUF EINEN BICK

Die Gynäkologen:

Prof. Dr. med. Peter Bung
Dr. med. Uta Geurts
Priv.-Doz. Dr. med. Oliver Richter

Die Mitarbeiterinnen:

Operations-Abteilung

Angela Gabriel
Silvia Lorke
Tatjana Schlich
Stefanie Lehmberg

Praxis

Archontoula Kox
Adrianna Bismor
Elisabeth Schwierz

Verwaltung

Waltraud Straßburg

Die Anästhesisten:

Dr. med. Wolfgang Besuch
Dr. med. Margret Schick
Dr. med. Sybille Lorenz-Becher
Dr. med. Christian Dierke-Dzierzon

Kooperierende Fach-Praxen:

Pathologie	Radiologie
Strahlentherapie	Transfusionsmedizin
Labor	Pränatal-Diagnostik

Schwerpunkte der gynäkologischen Praxisklinik:

Ambulante Operationen ● Mamma-Diagnostik und -Therapie
Harninkontinenz-Diagnostik und -Therapie ● Hormontherapie
Hormonkosmetik ● Therapie bei Haarproblemen

AMBULANTES OPERIEREN

Die meisten Operationen erfordern heute keinen Krankenhausaufenthalt mehr: Dank vieler Fortschritte in der Operationstechnik, im Narkoseverfahren und in der Nachsorge können ca. 80% der gynäkologischen Operationen ambulant durchgeführt werden.

Ambulante Operationen werden in Tageskliniken durchgeführt, die von der medizinischen Versorgung, den Sicherheitsbestimmungen und den räumlichen Bedingungen her dem Klinikstandard gleichwertig sind. Die Operateure sind erfahrene Fachärzte, die sich auf das Ambulante Operieren spezialisiert haben.

Solche Tageskliniken arbeiten in einem Netzwerk mit anderen Facharztpraxen zusammen, so z.B. mit Fachärzten für Anästhesie, Pathologie, Radiologie, Strahlendiagnostik, Transfusionsmedizin und Labormedizin.

VORTEILE DER AMBULANTEN OPERATION

Medizinisch gesehen besteht der Vorteil der Ambulanten Operation in der zielgenauen, wenig belastenden und schonenden Art des Eingriffs.

Für die Patientin bedeutet das:

- Sie wird von einem erfahrenen, spezialisierten Operateur behandelt; dadurch ist die Komplikationsrate insgesamt sehr niedrig.
- Sie behält während der nur wenige Stunden dauernden Behandlung ein Stück Individualität, die im Klinikbetrieb oft verlorengeht.
- Sie wird in der ruhigen und persönlichen Atmosphäre einer überschaubaren Praxisklinik behandelt.
- Sie ist bereits am Operationstag wieder in der vertrauten Atmosphäre des eigenen Heimes.
- Sie erholt sich schnell von dem Eingriff, kann also auch nach kurzer Zeit wieder ihrer gewohnten Tätigkeit nachgehen.

Die Entscheidung für eine Ambulante Operation basiert also auf einer sorgfältigen Abwägung von psychischen und praktischen Argumenten, die jede Frau für sich selbst überprüfen und gewichten muss.

ENTSCHEIDUNGSKRITERIEN

Die Ambulante Operation ist für die meisten Menschen eine geeignete Alternative zu einem stationär durchgeführten Eingriff. Chronische Erkrankungen wie z. B. Diabetes oder Schilddrüsenerkrankungen sind kein Hindernis für die Durchführung einer Ambulanten Operation.

Das Spektrum der ambulant durchführbaren Eingriffe ist heutzutage sehr breit. Hier kann der behandelnde Frauenarzt konkrete Empfehlungen aussprechen.

Das wichtigste Entscheidungskriterium ist, dass die Patientin den Entschluss zur Ambulanten Operation aktiv mitträgt, weil sie einen Krankenhausaufenthalt für sich vermeiden möchte.

DER ERSTE SCHRITT

Jede Operation ist für die Betroffene ein einschneidendes Ereignis, das sorgfältig überdacht sein sollte.

In der Regel geht die Empfehlung, notwendige Operationen ambulant durchführen zu lassen, von den behandelnden Frauenärzten bzw. Frauenärztinnen aus. Sie kennen die Möglichkeiten des Ambulanten Operierens; sie kennen uns als Zentrum, das gynäkologische Operationen ambulant durchführt; und sie können der Patientin Informationen über den Eingriff geben.

Nach einer solchen Beratung ist die Patientin in der Lage, sich eigenverantwortlich für eine Ambulante Operation zu entscheiden.

DIE OPERATION

Das Ziel des Ambulanten Operierens ist es, so schonend zu operieren, dass sich die Patientin vor und nach dem Eingriff möglichst wenig in ihrer normalen Tätigkeit eingeschränkt fühlt.

Deshalb setzen wir z. B. mikrochirurgische und endoskopische Methoden ein: Wir benutzen feine Operationsinstrumente, die wir durch kleine Körperöffnungen, wie durch ein Schlüsselloch, ins Körperinnere führen. Dort operieren wir gerade so viel wie nötig und so wenig wie möglich.

Es werden fortschrittliche Narkoseverfahren angewandt. Um den Verbrauch an Narkosemitteln gering zu halten und den postoperativen Schmerz zu lindern, werden alle Wunden zusätzlich örtlich betäubt.

Wir praktizieren spezielle Methoden von Wundverschluss und Wundbehandlung: So vernähen wir die Wunden unter lupenoptischer Vergrößerung so fein wie möglich und unter Berücksichtigung der natürlichen Hautverhältnisse. Die Wunden werden durch geeignete Verbände stabilisiert; wir empfehlen, schon am Tag nach der Operation Luft und Wasser an die Wunde zu lassen.

Das Einhalten dieser Prinzipien ermöglicht es, dass zunehmend auch größere Eingriffe ambulant durchgeführt werden können.

NACH DER OPERATION

Der Begriff Ambulantes Operieren beinhaltet, dass die Patientin bereits am Tage der Operation die Praxisklinik verlässt.

Schon wenige Minuten nach der Operation bewegen sich die Patientinnen vom Operationstisch auf eine fahrbare Liege; das Team ist dabei behilflich und betreut die Patientinnen in den Aufwächerräumen.

Etwa eine Stunde später bieten wir unseren Patientinnen Kaffee oder Tee und Zwieback an; nach einer weiteren Stunde sind die ersten kurzen Spaziergänge möglich.

Im Laufe des Nachmittags verlassen unsere Patientinnen selbstständig die Praxisklinik. Es ist wünschenswert, dass sie von einem Familienmitglied oder einer Vertrauensperson abgeholt und nach Hause gebracht werden.

Wir geben unseren Patientinnen genaue Empfehlungen und Ratschläge mit sowie die Mobil-Rufnummern der Operateure.

Den Abend nach der Ambulanten Operation verbringen unsere Patientinnen zu Hause in vertrauter Umgebung. Über Nacht sollen sie nicht allein in der Wohnung sein.

Die nächsten Tage

Ihre behandelnde Gynäkologin oder Ihr Gynäkologe erhält von uns unmittelbar im Anschluss an den Eingriff den Operationsbericht, ist also bereits genau informiert und übernimmt am Tag nach der Operation bzw. dem nächsten Arbeitstag die weitere Betreuung (Wundkontrolle etc.).

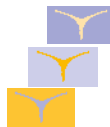
UND SO FINDEN SIE UNS

- Anreise mit dem Auto:** Friedensplatz-Garage oder City-Garage
(Erreichbar von der Oxfordstraße/Sterntorhaus)
- Anreise mit der
Straßenbahn/S-Bahn:** Linien 61, 62, 66
(Haltestelle Stadthaus)
- Anreise mit dem Bus:** Linien 529, 537, 538, 540, 550, 551, 600, 601, 602, 603,
604, 605, 606, 607, 608, 609, 640 und SB55
- Taxistand:** Friedensplatz
- Anreise mit dem Zug:** Vom Bonner Hbf. (Hauptausgang) geradeaus zum Münsterplatz und über Windeckstraße oder Vivatgasse zum Friedensplatz (insgesamt ca. 7 Gehminuten).

ANFAHRT

Friedensplatz 9 ●





PRAXISKLINIK

Prof. Dr. med. Peter Bung • Dr. med. Uta Geurts

Priv.-Doz. Dr. Med. Oliver Richter

– Partnerschaft –

Ärzte für Frauenheilkunde und Geburtshilfe - Ambulante Operationen

Friedensplatz 9 • D-53111 Bonn

Praxis: Tel.: 0228 / 69 49 79 • Fax: 0228 / 65 02 99

OP-Abteilung: Tel.: 0228 / 69 49 69 • Fax: 0228 / 9 63 70 57

Mobiltelefon:

Prof. Dr. med. P. Bung: 0172 / 2 50 29 10

Priv.-Doz. Dr. med. O. Richter: 0160 / 92 92 57 91

E-Mail:
info@gyn-praxisklinik-bonn.de

Internet:
www.gyn-praxisklinik-bonn.de